



BEECK Fungizid

Wässrig-biozide Wirkstofflösung zum Schutz mineralischer Fassaden. Nur für gewerbliche Verarbeitung

1. Produkteigenschaften

Biozider Schutz gegen Algen, Flechten und Schimmelpilze auf mineralischen Fassaden und Wärmedämmverbundsystemen (WDVS). Optimale Langzeitwirkung auf porösen Baustoffen, die keiner direkten Schmutz- und Schlagregenbelastung ausgesetzt sind. Gute Verträglichkeit mit mineralischer als auch kunstharzvergüteter Bausubstanz. Die Wirksamkeit sowie ein effizientes, Substanz schonendes Reinigungsverfahren sind vorab am Objekt zu testen. Über Langzeit-Musterflächen lässt sich die Schutzwirkung gegen Wiederbefall absichern. Silikatanstriche wie BEECK Reinkristallin unterstützen durch ideale bauphysikalische Eigenschaften, schimmelwidrige Alkalität und fehlenden organischen Nährboden die Wirksamkeit fungizider Wirkstoffbehandlungen. Langzeitkonservierung mit BEECK BS Plus reduziert auf massiven Putzfassaden, Natur- und Backsteinmauern die Durchnässung mit Niederschlagwasser und die damit verbundene Stoffauswaschung. Biozides Produkt, ausschließlich für gewerbliche Verarbeiter sowie im Außenbereich (Fassadenbereich) anzuwenden.

1.1. Zusammensetzung

- Wässrige Lösung biozider, alkalibeständiger Wirkstoffe. Frei von organischen Lösemitteln, freiem Chlor und Schwermetallen.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung ausschließlich im Fassadenbereich
- Breites Wirkungsspektrum gegen Algen, Flechten, Schimmelpilze und Hefen
- Auch für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) geeignet
- Für Reinigung und Schutz vor Wiederbefall
- Alkalibeständig

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,0 kg / L	
pH-Wert 20°C:	4 – 5	
dynam. Viskosität 20°C:	< 500 mPas	

1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss trocken, wasserbenetzbar, porös, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen und aufsteigender Nässe sein.
- BEECK Fungizid ist auf einer Vielzahl von Fassadenuntergründen einsetzbar z. B. Mineralputz, Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Backstein, Kalksandstein, Naturstein, Porenbeton und Beton.
- Aufgrund der Vielfalt der Untergründe, Reinigungsverfahren und Befall bildenden Mikroorganismen ist das Anlegen von Musterflächen auf Originaluntergründen ratsam.
- Verschmutzungen, Moospolster, biogene Krusten und lose Anstrichteile vorab mittels Hochdruckreinigung, Partikelstrahlen oder Abbürsten entfernen. Druckempfindliche Oberflächen (WDVS, Naturstein) schonend reinigen.
- Flankierende Maßnahmen, wie die Beseitigung bauphysikalischer Mängel und Feuchteschäden, sind zum Schutz vor Wiederbefall unerlässlich.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagerechte oder geneigt der Witterung ausgesetzte Flächen sowie Baustoffe mit drückender, aufsteigender oder hygroskopischer Feuchte. Mauerkronen, Balkonbrüstungen, Sohlbänke und Simse konstruktiv durch z. B. Blechabdeckungen oder verwitterungsstabile Steinabdeckung vor Wasserstau und Schmutzablagerungen schützen. Abfließen von Schmutzwasser auf angrenzende Fassadenteile konstruktiv vermeiden (Überstände), Schmutzanflüge regelmäßig entfernen. Naturgemäß eingeschränkte Wirksamkeit an Fassaden mit hoher Schmutz- und Schlagregenbelastung. BEECK Fungizid benötigt einen porösen mineralischen Untergrund, ungeeignet sind also filmbildend beschichtete Fassaden, Kunststoffe, Kunstharzputze und porenfreie Natursteine (z. B. Granit).
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.2. Verarbeitungshinweise

2.2.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1.). Hierbei Saugvermögen, Feuchte, Festigkeit, Struktur sowie Exposition und Schmutzbeaufschlagung des jeweiligen Untergrundes beachten. Kritische Flächen bemustern.

- Behördliche Anordnungen über Fassadenreinigung, Erfassung und Einleitung von Schmutzwasser beachten, Genehmigungen einholen.



BEECK Fungizid

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Eloxal, Pflanzen, Erdreich und Verkehrsflächen – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Sicherheitshinweise beachten und persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, starkem Wind (Verdriftung!) auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +25°

2.2.2. Anwendung

• **Verarbeitung**

- Fassade gründlich Hochdruckreinigen bzw. Partikelstrahlen. Grobe Verschmutzungen, Moospolster, biogene Krusten und lose Anstrichteile entfernen. Hartnäckige Schmutzbeläge und Algen nach Einweichzeit intensiv mechanisch abbürsten (Nylonbürste) oder mit scharfem Strahl abtragen. Haftwurzeln von Efeu, Wein usw. mechanisch entfernen oder abbrennen, Gefahr von Verfärbung und farblichen Durchschlägen beim Überstreichen.
- Fassade nach Trocknung mit BEECK Fungizid satt einstreichen. Bitte beachten: die Fassade muss trocken sein, so dass die Baustoffporen die Wirkstofflösung gut aufnehmen können. Gerade kunstharzhaltige Baustoffe (WDVS) trocknen verzögert, so dass zwischen der Hochdruckreinigung und dem Fungizidauftrag bei ungünstiger Witterung mehrere Tage Wartezeit einzuplanen sind.
- BEECK Fungizid ist anwendungsfertig eingestellt, unverdünnt mit der Deckenbürste satt auftragen. Nicht versprühen oder vernebeln.
- Weiterbehandlung mit BEECK Silikatfarben nach frühestens 6 Stunden.
- Frisch mit BEECK Fungizid behandelte Flächen vor Regen schützen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,15 - 0,2 L BEECK Fungizid pro m². Objektspezifischen Mehrverbrauch auf hochporösen Baustoffen (z. B. Porenbeton) vorab anhand einer Musterfläche ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im dicht geschlossenen Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Bei Temperaturen zwischen 10°C und 30°C aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Gefahrenhinweise: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:** Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GHS-CODE: -
- Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Produktinformation lesen. Produkt nur für gewerbliche Verarbeitung.
- Registrierungsnummer nach ChemBiozidMeldeV: N 47297; N 47299.

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.